

ERSTE ERWEITERTE GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG MARKENKREIS WÄCHST UND BAUT AKTIVITÄTEN AUS

Am 20. November 2009 fand in Kassel die erste erweiterte Gesellschafter-Versammlung der Flachglas MarkenKreis GmbH statt. Wichtigste Entscheidungen: stärkere Beteiligung der Mitglieder und Intensivierung der Aktivitäten der Kooperation. Nahezu alle Mitglieder des FMK waren der Einladung der Gesellschafter Flachglas eG und Flachglas Wernberg GmbH gefolgt. Einleitend betonte Pilkington-

GmbH, stärkt die Kompetenzen der Gruppe im Bereich hochwertiger Brandschutzgläser.

Die Flachglas (Schweiz) AG, seit 1996 bekannt als Pilkington (Schweiz) AG, wurde im Sommer 2009 von der Flachglas Wernberg GmbH übernommen. Das jetzt unter Flachglas (Schweiz) AG firmierende Unternehmen beschäftigt an den drei Produktionsstandorten Wikon, Thun und Münchenbuch-



Neu im Flachglas MarkenKreis: die Flachglas (Schweiz) AG.

ton-Vorstand Jochen Settlemayer als Vertreter des industriellen Partners, ungeachtet der gesellschaftsrechtlichen Veränderung in Zukunft weiter eng mit dem Zusammenschluss der Pilkington-Kunden zu kooperieren.

Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Kooperation und die Beteiligung der einzelnen Mitglieder soll weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang wurde die Gründung weiterer Arbeitskreise beschlossen.

Unterdessen ist der Flachglas MarkenKreis weiter auf Wachstumskurs. Mit der Flachglas (Schweiz) AG als neuem Mitglied öffnet sich die Kooperation mittelständischer Unternehmen erstmals auch dem europäischen Ausland. Das zweite neu aufgenommene Mitglied, die GBW Brandschutzglas Wied

see sowie in der Holding in Wikon ca. 250 Mitarbeiter. Die breite Produktpalette der Flachglas (Schweiz) AG ist in erster Linie auf Bauglas für den Innen- und Außenbereich ausgerichtet und umfasst die Herstellung von Isolierglas, Sicherheitsglas und die Verarbeitung von Brandschutzglas. Weiterhin werden auch Spezialgläser produziert.

Die GBW Brandschutzglas Wied GmbH hat sich mit ihren neun Mitarbeitern auf den Handel vor allem mit hochwertigen Brandschutzgläsern spezialisiert. Daneben werden aber auch alle Flachgläser für die Fassade und Gläser für den Innenbereich verkauft. Das Unternehmen erzielte 2008 einen Umsatz von zwölf Millionen Euro und zählt zu den bedeutenden Brandschutzglashändlern in Deutschland.

ERSTER ROTO-HÖHBAUER-TECHNIKTAG ARBEIT MIT DEM ROTO NT IM FOKUS

Um die Ideen und Neuheiten noch besser im Markt umsetzen zu können, trafen sich über 40 Vertriebspartner von Höhbauer zum ersten Roto-Höhbauer-Techniktag im Roto Stammwerk Leinfelden-Echterdingen. Den Beschlaghersteller Roto und den Fensterproduzenten Höhbauer verbindet eine über 30-jährige Geschäftsbeziehung. Nach einer Werksbesichtigung fanden sich diverse Fachvorträge und Workshops zu den aktuellen Produkten auf der Tagesordnung. Technische Infos, Verkaufsargumente und Alleinstellungsmerkmale standen dabei im Vordergrund. Auf besonderes Interesse stießen die Schulungsleiter Karl Hölzel und Martin Rainer beim Thema „Tipps und Tricks bei der Arbeit mit dem Roto NT“, vor allem zum praktischen Umgang mit dem verdeckt liegenden „NT Design“.



Die Teilnehmer des ersten Roto-Höhbauer-Techniktages.

ORGADATA TROTZ DER WIRTSCHAFTSKRISE UMSATZ UND MITARBEITERZAHL GESTEIGERT

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ist an der Orgadata AG aus Leer in Ostfriesland bislang spurlos vorüber gezogen. „Im Gegenteil – der Umsatz konnte 2009 noch einmal kräftig gesteigert werden“, so der Vorstandsvorsitzende Bernd Hillbrands. Auch die Zahl der Lizenznehmer sei im auslaufenden Jahr stark gewachsen.

Besonders freut Hillbrands, dass sich trotz der Krise die Mitarbeiterzahl erhöht hat. „Orgadata ist ein Jobmotor der Region“, so der Vorstandsvorsitzende. Allein am Standort Leer hat sich seit dem Anfang der Krise im Jahr 2007 die Zahl der Mitarbeiter von 45 auf 62 Arbeitnehmer erhöht.

Die Orgadata AG entwickelt Software für die Kalkulation, die Konstruktion und den Vertrieb von Aluminiumfenstern, -türen und -fassaden. Das Unternehmen ist auf vier Kontinenten aktiv und beschäftigt mehr als 130 Mitarbeiter. Der Umsatz stieg im Jahr 2009 auf über sechs Millionen Euro. Die Zahl der international vergebenen Lizenzen ist allein im Jahr 2008 von rund 4.000 auf über 7.000 gewachsen.